

Ferrari-Korrespondenz (sieben Blätter):

Blatt 1:

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Wir bestätigen den Empfang Ihres Briefes vom 12. März 1998.
2. Es dürfte klar sein, dass wir nur dann auf die Nutzung Ihrer vorgeschlagenen technischen Informationen eingehen können, wenn wir deren genaue Art und den Inhalt kennen.
3. Aber zuerst möchten wir Sie dazu einladen, uns einen vorgängigen umfassenden Bericht über die vorgeschlagenen technischen Informationen offenzulegen, die es uns erlaubt herauszufinden, ob unsererseits ein Interesse besteht, diesen Dialog mit Ihnen fortzusetzen, indem wir, falls angebracht, auf eine formelle Zusammenarbeitsvereinbarung eingehen. Diese vorgängigen, breit angelegten Angaben sollen nicht vertraulicher Natur sein und es sollen Ferrari keine Einschränkungen der Nutzung der übergebenen Information gemacht werden. Jedenfalls wird Ferrari sich bemühen, die offengelegten Informationen innerhalb der Firma zu belassen und Weitergabe an Dritte zu vermeiden.
4. Alle weitergehende Korrespondenz in diesem Zusammenhang richten Sie bitte direkt an Herrn Ross Brawn unter folgender Adresse:

Blatt 2:

5. Dieser Brief und jegliche sich daraus ergebende Beziehung untersteht den Gesetzen Italiens und der Rechtsprechung der Gerichte in Modena, Italien.

...

Blatt 3:

Empfang Ihres Briefes vom 13. März 1998 – Vorschlag für ein persönliches Treffen

Sehr geehrter Herr Brawn,

Sie werden sicher verstehen, dass wir diese Informationen nicht mittels Fax oder Briefpost weitergeben können. Wir werden jedoch alle Informationen in unserem Besitz gerne in einem persönlichen Treffen aufdecken. Herr Seiger, der alle technischen Daten und Dokumente besitzt, die Sie interessieren könnten, wird dabei anwesend sein. Dies wird es Ihnen erlauben, eine sachkundige und intelligente Entscheidung über einen Test unserer Technologie in Ihren Fahrzeugen zu treffen.

Wir schlagen ein Treffen nächsten Donnerstag (19. März) oder dem darauffolgenden Sonntag (22. März) am Flughafen Frankfurt-Main-Rhein vor. Sollten diese Daten nicht in Ihren terminplan passen, teilen Sie uns dies bitte mit und wir werden zusammen mit Ihnen ein alternatives Datum finden.

Anmerkung: Weitere Fax-Übermittlungen bitte an die bekannte Nummer (0049-911-244 7169). Briefe können an unsere Sealand-Adresse gesandt werden. Da Sie Ihren Brief an die Sealand-Faxadresse gesendet haben, bekam ich ihn erst nach den vorgeschlagenen Daten und ich habe deshalb Kontakt mit anderen Rennteams aufgenommen.

Hochachtungsvoll

...

Blatt 4:

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf Ihr Fax müssen wir leider darauf bestehen, dass Sie uns Hinweise auf den Bereich der Leistungsverbesserungen, die Sie vorschlagen, geben (Motor, Chassis, Getriebe usw.), die es uns erlauben, die entsprechenden Experten beizuziehen.

Wir brauchen jedoch eine kurze Zusammenfassung Ihres Vorschlages, was Sie sicher verstehen werden, da wir Hunderte von Angeboten für eine technische Zusammenarbeit erhalten.

Hochachtungsvoll

...

Blatt 5:

Der letzte Grandprix in Melbourne / neue Mc Laren-Mercedes-Technologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns **nicht** auf das neue Bremsensystem.

Wir können Ihnen das notwendige Wissen und die Technologie liefern, damit Sie wieder mit Mc Laren-Mercedes konkurrieren können.

Diese Technologie wurde während den letzten sieben Jahren durch unsere Sealand-Wissenschaftler entwickelt. Mercedes hatte die Möglichkeit, eines unser Autos

(Mercedes-Benz) periodisch zwischen 1995 bis 1997 zu prüfen. Das betreffende Auto fuhr in dieser Zeit etwa 180'000 km. Das können wir beweisen.

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, kontaktieren Sie uns bitte über Telefon oder Fax.

...

Blatt 6:

Kurze Beschreibung unseres Vorschlags

Sehr geehrter Herr Brawn,

danke für Ihr Fax, das wir am 18. März erhielten.

Wir anerkennen die von Ihnen vorgebrachten Punkte. Hier unser Angebot:

Übergang von der Explosions- zur Implosions-Technologie

Einer der Wissenschaftler von Sealand hat ein Gerät entwickelt (Sealand-Generator), das symmetrische Gravitationswellen jeglicher Frequenz produzieren kann. Der Generator wurde während über drei Jahren erfolgreich getestet, er verstärkt die Kraft der Motoren der verschiedensten Autos wie VW, Daimler Benz, BMW, Volvo, Ford usw. Hier sind einige der Ergebnisse:

Es gibt eine dramatische Zunahme des Drehmoments. Das maximale Drehmoment wird um etwa 80-100% erhöht (dies besonders im unteren Drehzahlbereich), während der Motor extrem sanft und ruhig läuft. Auch ist die Treibstoffersparnis ziemlich interessant: etwa 20-30%, wobei kaum Öl verbraucht wird (dies wurde mit einem Daimler Benz W 140 geprüft nach drei Fahrintervallen von je etwa 60'000 km).

Das Öl wurde herausgenommen und durch eine international bekannte Raffinerie geprüft. Die Expertise stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dies sind nur einige der herausragenden Charakteristiken.

Diese Resultate sind nur möglich durch eine maximale Treibstoffverbrennung.

Der Generator selbst ist ziemlich klein (10 x 5 cm) und kann sehr leicht installiert werden. Die Schwerkraftfeldenergie wird an das gesamte Antriebsaggregat übertragen und baut sich langsam über etwa zwei Wochen ab.

...

Blatt 7:

Weil diese besondere Energie nicht gemessen werden kann, können wir sie nur dazu ermuntern, den Generator in einem Fahrzeug Ihrer Wahl zu testen.

Alle angegebenen Resultate wurden auf offiziellen, lizenzierten Prüfständen bestimmt.

Hochachtungsvoll